

„Einöder Mutter Gottes der Armen“

Das Einöder Natursteinmarterl wurde von einem Verwandten der früheren Provinzoberin Sr. Gertrudis Lichner, zu Ehren der Gottesmutter, errichtet und am 08. September 1985, vom damaligen Krankenhauseelsorger des Deutschen Ordens in Friesach, Pater Friederich, eingeweiht. Die Statue stammt aus dem Wallfahrtsort Banneux in Belgien. Banneux ist ein kleiner Ort in der Gemeinde Sprimont in den Ardennen, ca. 25 km südlich von Lüttich. Im Jahr 1985 schenkte Frau Luise Bosboroy die belgische Statue der Mutter Gottes den Deutsch-Ordensschwestern in Wildbad Einöd.

Im kleinen Ardennenort ist zwischen dem 15. Jänner und dem 02. März 1933 der damals 12-jährigen und aus ärmlichen Verhältnissen stammenden Mariette Beco die Gottesmutter insgesamt achtmal an einer Quelle erschienen. Sie bezeichnete sich selbst als „Jungfrau der Armen, die gekommen ist, das Leid zu lindern“. Bei ihrer vierten Erscheinung, am 20. Jänner 1933, erbat die Gottesmutter ihr zu Ehren an der Quelle eine Kapelle zu errichten und viel zu beten.

Der Bischof von Lüttich, Louis Joseph Kerkhofs bestätigte die Marienerscheinung am 22. August 1949, die sodann 1952 vom Vatikan anerkannt wurde. An der Quelle errichtete man schon bald die sogenannte „Kleine Kapelle“. Die Kleine Kapelle der Madonna von Banneux wurde nun zu einem Wallfahrtsort, der 1985 auch von Papst Johannes Paul II besucht wurde. Heute finden dort tägliche Pilgermessen und Krankensegnungen statt. Daneben wurde das 360 Betten große Hospitalité Banneux Notre-Dame als Spital und Gesundheitszentrum errichtet.

Die Kuranstalt Wildbad Einöd wurde bis 2014 von den Schwestern des Deutschen Ordens betrieben. Das Marterl war in unmittelbarer Nähe zu den Heilquellen aufgestellt. Viele Menschen haben ihre Sorgen und Nöte, Leid, Trauer, Hoffnungslosigkeit und Krankheit zum Marterl getragen und sich im Gebet der „Einöder Gottesmutter der Armen“ anvertraut und bei ihr wohl auch Trost und Zuversicht gefunden. Anlässlich der Neuausrichtung der Gesundheitstherme musste 2014 das Marterl leider dem Neubau der Reha-Klinik weichen.

Im April dieses Jahres habe ich während der Corona-Wochen das Natursteinmarterl in einem traurigen und äußerst verwahrlosten Zustand, in der Nähe der Gesundheitstherme, aufgefunden. Das Marterl konnte nun gesichert und die Bruchstellen mit Betoninjektionen durch eine Baufirma saniert werden. Mit einer speziellen Transporttechnik konnte das Marterl nun an seinen neuen Ort gebracht und wieder aufgestellt werden. Die Statue der Gottesmutter aus Banneux wurde von meiner Gabi in vielen Arbeitsstunden liebevoll bearbeitet und mit einer speziellen Naturfarbe neu aufgefrischt.

Die Deutsch-Ordensschwestern freuen sich, dass nun ihre „Statue der Einöder Gottesmutter der Armen“ heute, am höchsten Marienfeiertag des Jahres, in neuem Glanz erstrahlt und wieder Menschen zum Gebet und zur Einkehr einlädt.

Unser Krankenhauseelsorger des Deutschen Ordens in Friesach, Pater Miroslav Vana, wird nun die Segnung der Statue der Mutter Gottes der Armen vornehmen.

Cfr. Direktor Alois F.J. Pacher FAM.OT ,
Provinzökonom der Deutsch Ordensschwestern und
Assistent des Generalökonomen des Deutschen Ordens

Maria Aufnahme in den Himmel, Wildbad Einöd am 15.August 2020